

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

6.11.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 6. November 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizeyliche Aufforderung.

Hart empfindet der Arme die raube Jahreszeit, gegen Kälte und Frost vermag seine oft im Sommer schon abgenutzte Kleidung ihn wenig zu schützen, unfreundlich folgt ihm der Winter in seine kalte Hütte, nicht selten auf sein mangelhaftes Lager.

Zu groß ist die Zahl der Hülfesuchenden und ihrer Bedürfnisse, verglichen mit den vorhandenen Mitteln, um alle Klagen die der Mangel dem Dürftigen abnöthiget, stillen zu können.

Mit gutem Erfolg hat man in den letzten Jahren die Wohlthätigkeit der Einwohnerschaft anrufen; die eingekommenen Gaben haben manche Jahre des Jammers in die schönere des Danks umgewandelt.

Wer sich auch in diesem Winter der Armen wohlthätig erinnern und dem Beispiel der vorangegangenen folgen will, wird gebeten, das Entbehrliche aller Gattung von Kleidern, Wäsche und Bettwerk, sey es auch dem Besizer noch so unwerth, an den Polizey-Kommissar Eccardt in der Ruppurrer Straße No. 33. wohnhaft, einzusenden, oder der Polizey wissen zu lassen, wo und wann es abgelangt werden könne.

Die Beiträge an Geld für diese Winter-Collecten wären den Armen-Bezirks-Vorstehern einzuhändigen. Karlsruhe den 4. November 1813.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Bekanntmachungen.

Emmendingen. [Schuldenliquidation.]

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Bürger und Schneidermeister Johann Georg Schöpf in eine Forderung zu machen haben, sollen sich bey Strafe des Ausschlusses Donnerstags den 9. Nov. bei Großherzogl. Amtsbreviariat melden.

Emmendingen den 20. Oct. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

Durlach. [Ziegelhütten-Verleihung.]

Zu der auf Mittwoch den 10. Novbr. Nachmittags 2 Uhr anberaumten Verleihung der Größinger Fleckenziegelhütte auf anderweite 4 Bestandjahre von Georgii 1814. bis 1818., werden die Liebhaber aufs dortige Rathhaus eingeladen. Durlach, den 11. October 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Karlsruhe. [Pfandbuch-erneuerung.]

Wegen nöthig gesunderer Renovation des Pfandbuchs zu Linfenheim, werden alle diejenige welche ein Pfand- oder Vorzugsrecht auf Liegenschaften haben, welche in der Linfenheimer Gemarkung liegen, hiermit aufgefordert, ihre Pfandurkunden entweder im Original oder in beglaubter Abschrift den 15. 16. oder 17. Nov.

d. J. dem Theilungs-Commissar auf dem Rathhaus in Linfenheim um so gewisser vorzulegen, als nach Verfluß des anberaumten Termins die Linfenheimer Orts-Vorstände von ihrer Verantwortung für die nicht erschienenen Pfandgläubiger entbunden sind, und letztere allen durch die Unterlassung für sie etwa entstehenden Schaden sich selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 8. Oct. 1813.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.]

Dienstags den 30. d. M. Nachmittag um 2 Uhr wird das, den Erben der verstorbenen Mayer Judasischen Wittve gehörige halbe Haus sammt Hintergebäude und Garten in der alten Kronengasse dahier, neben Hirsch Mayer, und dem geheimen-Expeditor Krauth gelegen, vornen auf die Gasse, hinten auf Hofwagner Wagner und Schmidt Müller stoßend der Erbvertheilung wegen in der Behausung selbst an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 4. Nov. 1813.

Großherzogl. Stadtbreviariat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.]
Künftigen Montag den 8. Nov. d. J. wird die zu
der Weeber Andreas Götschen Verlassens-
schaftsMasse gehörige Hälfte eines zweystöckigen
Hauses neben Becker Sauter und Stallbedienter
Kapler dahier, in der langen Straße gelegen,
samt Zugehörde öffentlich an den Meistbietenden
der Erbvertheilung wegen zu eigen versteigert
werden. Karlsruhe den 26. Oct. 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.]
Da die Handlungssocietät zwischen Karl Fried-
rich Williard dahier und Kaver Berkmüller,
durch den erfolgten Tod des letztern sich
aufgelöst hat, so ist es deswegen, so wie rücksicht-
lich der Berkmüllerischen Erbtheilung nöthig,
daß die gemeinschaftlichen dahier gelegenen
Liegenschaften bestehend in einem zweystöckigen
Hause, so ehemals zu einer Puderfabrik be-
nutzt worden, sammt Seiten- und Hintergebäu-
den, Stallungen, Remisen und Garten in der
neuen Ablergasse, neben Herrn Staats- und
KabinettsRath Brauer und Hofoffiziant Jost,
sodann in einem zweystöckigen Haus sammt Zu-
gehörde in der langen Straße, neben Handels-
mann Köllig und dem Wirthshaus zu den
3 Kronen, öffentlich zu eigen versteigert wer-
den, wozu denn auch wirklich

Montag der 22. November
festgesetzt wird, und die Liebhaber, auf diesen
Tag Nachmittags 2 Uhr in das Gasthaus zur
Sonne, dazu eingeladen werden.

Karlsruhe, den 1. Novbr. 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [PferdVersteigerung.]
Künftigen Mittwoch den 10. dieses sollen zwis-
schen 15 und 20 Stück aus dem Feld zurück ge-
kommene Reut- und WagenPferde im Alter von
6 bis 9 Jahren, an den Meistbietenden öffentlich
versteigert werden. Kauflustige werden eingeladen,
sich den 10. Nov. Nachmittags 2 Uhr im Gasthof
zum römischen Kaiser dahier einzufinden, ihre
Gebote zu Protokoll zu geben und nach Befinden
den Zuschlag zu erwarten.

Karlsruhe den 5. Nov. 1813.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Bijoutier Balbach in der neuen Her-
rengasse ist im 2ten Stock ein Logis welches in
3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlager gemein-
schaftlichem Waschhaus besteht zu verleihen, und
auf den 23. Jenner zu beziehen.

In der Zähringer Straße im Haus No. 12.
ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern,
wovon 3 tapezirt, Küche, Keller, Holzremise,
gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher auf
den 23. April 1814. zu verleihen.

(2) Neckarschwarzach. [Verleihung
der Waibstadter Stadtmühle.] Der Bestand der
Waibstadter Stadtmühle, welche in 3 Mahl-
gängen und einem Gerbgänge, nebst Wohnung,
Stallung, HolzRemise und einem Gemüsgar-
ten hinter der Mühle gelegen besteht, endigt
sich bis 1. April 1814, und wird nächstkommen-
den 8. Nov. Vormittags 10. Uhr zu Waibstadt
auf dem Rathhaus auf 6 Jahr, nemlich vom 1.
April 1814. bis dahin 1820. versteigert werden.
Der Steigerer hat eine Caution von 1000 fl.
baar oder in liegenden Gütern zu stellen, er-
sternfalls wird sie ihm mit 4 pCt. von der
Stadt verzinst, letzternfalls aber hat er die
Cautionssumme jährlich mit 1 pCt. an die
Stadt zu verzinsen, so wie sich mit Obigkeitli-
chen Urtestaten über seinen Lebenswandel zu ver-
sehen. Die weitem Bedingungen werden bei
der Versteigerung selbst bekannt gemacht werden.

Neckarschwarzach den 12. Oct. 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kommerzial-Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Han-
delsmann Bitter werden die von Hrn. E. H.
Krelage und Comp. von Harlem in Commis-
sion habenden Blumenzwiebeln um nachstehende
Preise abgegeben, als: weiße, rothe, gelbe und
blaue einfache Hyacinten à 6 fr. per Stück,
weiße, rothe, gelbe und blaue gefüllte Hyacinten
à 8 fr. per Stück, weiße und gelbe Tacetten à
4 fr. per Stück, frühe Tulpen duc van toll, à
3 fr. per Stück.

(2) Karlsruhe. [Vermisster Regenschirm.]
Ein grüner Regenschirm, den man zugleich als
Stoß tragen kann, inwendig von Stahl, ist
seit 14 Tagen wo sehn geblieben, man bittet sol-
chen gegen eine Belohnung an die Expedition
dieses Blattes abzugeben.

(3) Karlsruhe. [EtablissementsEmpfehr-
lung.] Unterzogener macht den hohen Herr-
schaften und dem verehrlichen Publikum be-
kannt, daß er sich dahier als Glashändler und
besonders als Glasschleifer und Graveur etab-
lirt hat. Es sind bei ihm alle Gattungen von
Gläsern und Bouteillen und was sonst zu die-
ser Fourniture gehört, auch alle Gläser für den
Bedarf der Apotheken in einem schönen Assortis

ment, wie auch Zeller Steingut, stets zu haben. Auf Bestellung gravirt er in allen Branchen auf Glas, z. B. Pettschafte u. dergl.

Er empfiehlt sich bestens zu geneigtem Zuspruch.

Benjamin Schneider,
hat seinen Laden in der neuen Her-
rengasse vom goldnen Engel
gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
Joseph Motti und Comp. Parapluie-Fabrikant
in Karlsruhe, empfehlen sich mit einem vollstän-
digen Assortiment von Regen-, Sonn- und Ca-
priolet-Schirmen eigener Fabrik. Sie überneh-
men alle gebrauchten sowohl im Tausch als zum
repariren und überziehen, und versprechen ins
Große wie ins Kleine die billigsten Preise. Auch
findet man bey denselben neumodische Spazier-
Stöcke, Reitpeitschen und Fischbeine zu Ge-
wehrestöcken. Ihr Laden ist auf dem Markt-
platz bey der Pyramide.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
F. Copeland von Mannheim, Modiste Ihrer
k. k. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden,
empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrtem Pub-
likum für diese Messe wiederum mit einem Assor-
timent des neuesten Pariser-Kopfpuzzes, Negligée-
hauben, Chemisetten, Pariser Blumen und Fe-
dern, nebst den geschmackvollsten Plüschs, Sei-
den- und Atlas-Bänder aller Art, Moll-, Sti-
ckereyen, Herrn- und Frauenzimmerhandschu-
hen u. zu den billigsten Preisen. Die Boutique
ist auf dem Markt rechter Hand vom Eingang
des Museums.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
Karl Copeland von Mannheim empfiehlt sich
einem geehrten Publikum mit einem vollständigen
Assortiment seinem Steingut verschiedener Fa-
briken zu den billigsten Preisen. Die Boutique
ist auf dem Markt rechter Hand vom Eingang
des Museums.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Müll-
er und Gräff neben dem Zähringer Hof sind
wieder folgende Charten zu haben:
Große Karte v. Deutschland in 4 Blatt gefügt 2 fl.
Karte von Deutschland in einem Blatt 24 kr.
Karte von Böhmen 30 kr.
nebst noch vielen andern Karten.

(1) Karlsruhe. [Etablissements-Empfeh-
lung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hoch-
verehrliches Publikum, daß er sich dahier als
Buchbinder etablirt hat.

Er wird sich bemühen, durch gute Arbeit
und schnelle Bedienung des Zutrauens, womit
er in Hinsicht der Buchbinderarbeit beehrt zu

werden hofft, würdig zu machen, und empfiehlt
sich deshalb zu Verfertigung aller Gattungen von
Buchbinderarbeit wie auch im tapezieren bestens.

Wilhelm Goldschmidt, Buchbinder,
wohnhaft im mittlern Cirkel an der
Adlergasse, vom goldnen Adler
gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.]
1000 fl. oder auch mehr, sind gegen gerichtliche
Versicherung zu 6 pCt. zu verleihen. Wo? sagt
das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.]
2000 fl. sind gegen eine gerichtliche doppelte Ver-
sicherung, und zu 6 pCt. entweder ganz oder
theilweise auszuleihen. Wo? sagt das Comp-
toir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.]
Es liegen 600 fl. Kapital gegen gerichtliche dop-
pelte Versicherung zu 6 pCt. zum Ausleihen bereit,
wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.]
200 fl. liegen gegen gerichtliche Versicherung zu
6 pCt. zum Ausleihen bereit. Das Nähere sagt
das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.]
Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publi-
kum daß er aus der Wohnung des Saisensieder
Kindrichs hinweg und nun im Armbrusterschen
Hause in der langen Straße nächst dem Mühl-
burger Thor eingezogen ist. Er empfiehlt sich
zugleich bestens.

Fr. Rupp, sen. Bijoutier.

(3) Bruchsal. [Jahrmärkte-Verlegung.]
Der auf den 30. Nov. d. J. fallende Jahrmarkt
zu Graben ist, weil auf besagten Tag zugleich
mehrere Märkte in der Nachbarschaft abgehal-
ten werden, für gegenwärtiges Jahr auf den 16.
Nov. verlegt worden; welches andurch öffentlich
bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 25. Oct. 1813.

Großherzogl. Stadt und 1. Landamt.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vor-
steher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den
gegenwärtigen Monat ist Herr Baumeister Berf-
müller.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 10. Oct. Karl
Johann Heinrich, Bat. Georg Helm, Hintersch.
Den 19. Johann Moysius, Bat. Andreas Valentin,
Hintersch. und Maurer.

Den 21. Adolph Julius, Bat. Karl Erleben, Bürger und Blechnernmeister.

Den 23. Karl Wilhelm Alexander, Bat. Hr. Wilhelm Steinbach, Bürger und Uhrmacher.

Den 26. Gottlieb Martin Christian, Bat. Karl Philipp Friedrich Wisner, der Buchdruckerey Kunstverwandter.

Den 30. Karoline Juliane, Bat. Johann Christoph Hündle, Bürger.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 7. Sept. Auguste Marianne Karoline, Bat. Hr. Franz Mayerhofer Großherzogl. Hofpänger und Schauspieler.

Den 1. Oct. Johann Jacob Karl, Bat. Johann Knoch, Hobolist bey der Großherzogl. Leibgrenadiergarde.

Den 3. Joseph, Bat. Sebastian Beck, Bürger und Tapezier.

Den 4. Katharina, Bat. Hr. Joseph Eisele, Großherzogl. Beyschent.

Den 7. Joseph Valentin Benedict, Bat. Joseph Beck, Feldwebel bey der Großherzogl. Leibgrenadiergarde.

Den 11. Joseph, Bat. Johannes Scharff, Bürger und Schneidermeister.

Den 14. Karl Friedrich, Bat. Hr. Peter August Mittel, Regisseur beym Großherzogl. Hoftheater.

Den 18. Karl Heinrich, Bat. Leopold Klotz, Bedienter bey Frau Generalin von Weis.

Den 23. Caroline Catharine Margarethe, Bat. Manfuet Zeitvogel, Postgebediener.

Den 28. Karl Friedrich, Bat. Hr. Johann Adam Berginger, Hofmusikus.

(Kopulirt.) Den 31. Johann Werbel, Bürger und Maurermeister, Johann Werbels, Bürgers und Fischermeysters zu Speier mit Susanna Elisabeth geb. Kshainin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jungfer Wilhelmine Margaretha Arnold, weil. Hrn. Johann Jakob Christoph Arnolds, Rathsverwandten und Zimmermeysters mit Dorothe Friederike Weinbrenner ehelich erzeugte ledige Tochter.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 3. October, Matthias Wolf, Maurer und Hintersaß dahier, des Joseph Wolf, Maurermeisters zu Blaufeldt, und der Maria Anna geb. Hensel ehelich lediger Sohn, mit Sabina Christiana Eberhard, des Joseph Eberhardt, Invaliden und BauamtsBauhner, und der Catharina geb. Prag ehelich ledige Tochter.

Der 10. Philipp Const, Feldwebel beym Großherzogl. 2. LinienInfanterieRegiment, ein Wittwer, mit Barbara Heilmannin, des verstorbenen Michael Heilmann, Bürgers und Amtbedienters in Waldbühn, und der Maria Eva geb. N. ehelich ledige Tochter.

Den 21. Johann Keller, Bedienter bey Sr. Erzellenz Hrn. Oberhofmarschall von Edelsheim, von Ried aus Bayern, des dertigen Bürgers Andreas Keller, mit Regina geb. N. ehelich lediger Sohn, mit Catharina Barbara Hattich, des Adam Friedrich Hattich Bürgers und Kiefers zu Grünwettersbach, mit Johanna Elisabetha geb. Wobmannin ehelich ledige Tochter.

Den 26. Franz Haaf, Kiefer bey Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, mit Christine Jakobine Jung, des Großherzogl. Stallbedienten Johannes Jung und der Eva geb. Faglerin ehelich ledige Tochter.

Den 31. Martin Feigel, Bürger und Würstenbinderey dahier, des Philipp Feigel, Bürgers zu Schat-

tau in Nühren, mit Barbara geb. N. ehelich lediger Sohn, mit Catharina geb. Esia, des Bürgers und Würstenmacherey Johann Ziegel hinterlassene Wittwe. (Gestorben.) Den 18. Oct. Friedrich Martin, Bat. Philipp Dorier, Hintersaß, alt 14 Tage, starb an Sichtern.

Den 18. Franz Kolb, Gemeiner unter dem dritten LinienInfanterieRegiment, alt 20 Jahre 9 Monate 18 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 22. Johann Bodenweber, Gemeiner unter dem leichten InfanterieBataillon, alt 23 Jahre, starb an der Auszehrung.

Den 26. Philipp Jakob Samuel, Bat. Karl Ruppert, Großherzogl. NaturalienCabinet'sDiener, alt 9 Monate und 26 Tage, starb an ZahnSichtern.

Den 27. Hr. Wilhem Joseph Häuser, Hoffcurier bey Ihre Hoheit der Frau Markgräfin, ein Chemann, alt 36 Jahr 4 Monat und 17 Tage, starb am Fehrfieber.

Den 30. Catharina Barbara geb. Gangwolff, Georg Friedrich Heidenreichs, Bürgers und Ringgießers Ehefrau, alt 55 Jahr und 3 Monate, starb an der Wassersucht.

Den 30. Karl Ernst, Bat. Johann Ernst Kachel, Bürger und Kiefermeister, alt 6 Tage, starb an Wangengichtern.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 2. Oct. Wilhelm Ludwig, Bat. Johann Martin Seeger, Arbeiter bey Hrn. Hofsaatier Reiß, alt 2 Jahr 7 Monat, starb am Scharlachfieber.

Den 19. Lorenz Mucke, Soldat bey dem Großherzogl. 1. LinienInfanterieRegiment, von Huttenbach Amtes Erbberg im Donaukreis gebürtig, alt 23 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 19. Anton Gersbacher, Gemeiner unterm Großherzogl. leichten InfanterieBataillon, von Weiskarmühle, Amtes Säckingen im Wiesekreis gebürtig, alt 20 Jahr 9 Monat 3 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 21. Joseph Wald, Maurersgesell, von Baden gebürtig, alt 25 Jahr, verunglückte an einem neuen Bau.

Den 23. Ludwig Valentin Benedict, Bat. Joseph Beck, Feldwebel bey der Großherzogl. Leibgrenadiergarde, alt 16 Tage, starb an Mundkrämpfen.

Den 23. Simon Thum, Gemeiner beym Großherzogl. 4. LinienInfanterieRegiment, von Weinwangen Amtes Stodach im Seckreis gebürtig, 21 Jahr alt, starb an Darmenzündung.

Der 30. Karl Heinrich, Bat. Leopold Klotz, Bedienter bey der Frau Generalin v. Weis, alt 13 Tage, starb an Sichtern.

Fremde vom 3. bis zum 5. Novbr. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Grosholz und Hr. Wegel, Forstpraktikanten aus Offenburg. Hr. General von Beck aus Rastadt. Hr. Hauptmann v. Glosmann, Hr. Hauptmann Stepp und Hr. Lieutenant Scharrenberger, von der Armee kommend. Hr. Baron v. Münchhausen, gewes. Königl. Westphälischer Gesandter, von München kommend. Hr. Regensburger, GeneralSatzCassier aus Stuttgart. Hr. Keller und Hr. Müller, StaatsAuditoren, von der Armee kommend. Hr. Graf von Benzel Sternau, seitheriger Großherzoglich Badischer Gesandter zu Kassel. Hr. Rittmeister v. Rüb- aus Bruchsal.